Neuigkeiten aus dem KOBV

Mit dem Newsletter der KOBV-Zentrale informieren wir Sie quartalsweise über Neuigkeiten aus dem Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg.

Inhalt des Newsletters

> KOBV Allgemeines 1
> KOBV-Portal 2
> Langzeitarchivierung mit EWIG 2
> OPUS 4 3
> ALBERT 3
> KOBV-Projekte 4
> Schwesterinstitution digiS 6

KOBV Allgemeines

Berlin erhält ein Bibliotheksgesetz: Am 10. September wurde durch das Berliner Abgeordnetenhaus das „Gesetz zur Stärkung der Öffentlichen Bibliotheken im Land Berlin" verabschiedet. Für die Berliner Bildungs- und Kulturlandschaft ist damit ein großer Meilenstein erreicht. Die KOBV-Zentrale begrüßt das neue Gesetz als historischen und zukunftsorientierten Schritt, der die Bibliotheken als zentrale Orte der

Bildung, Teilhabe, Kultur und sozialer Integration nachhaltig stärkt, indem es sie als „Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge“ definiert. Diesen Erfolg verdanken wir dem unermüdlichen Einsatz, der vertrauensvollen Zusammenarbeit und dem konstruktiven Dialog zwischen Politik, Verwaltung und der bibliothekarischen Praxis. Für die KOBV-Zentrale bedeutet das Gesetzt konkret, dass ihr Betrieb nun als hoheitliche Aufgabe des Zuse-Instituts Berlin verankert wird.

KOBV-Portal

Umstellung auf VuFind

Das KOBV-Portals wurde am 8. Juli auf die Open-Source-Lösung VuFind umgestellt. Diese Umstellung wurde notwendig, da der JAVA-Code des alten Frontends nicht mehr wartbar war. Im Zuge der Umstellung gab es einige Nacharbeiten. Unter anderem führte der Verlust einer kompletten Virtuellen Maschine (Hardware) zu zeitweiligen Einschränkungen in der Anzeige der Verfügbarkeit.

Daten im Portal

Parallel zur VuFind-Umstellung wurden die Daten der Bibliothek der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen Berlin (EZW) im August und die Daten der Bibliothek der Stiftung Brandenburg im September zunächst getestet und anschließend den Nutzer:innen zur Recherche zur Verfügung gestellt.
Des Weiteren wird die Datenlieferung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin in absehbarer Zukunft auf Bibliotheca Next umgestellt.

Langzeitarchivierung mit EWIG

Am 24. August ist das neues Release „Bessie Smith“ erschienen. Es wurden insbesondere die Datenaufbereitungswerkzeuge für Datenlieferant:innen verbessert.

Die Metadatenverarbeitung in Best-Match für LIDO- und EAD-kodierte Datenexporte sind jetzt umfangreicher durch XPath-Ausdrücke konfigurierbar. Darüber hinaus gibt es im METS-Builder verbesserte Mappings von Herstellerangaben in LIDO-Datenexporten und die Möglichkeit, Datenpaketen aus Archiven jeweils die Archivtektonik mitzugeben. Hinter den Kulissen wurde zudem fleißig an der Infrastruktur von EWIG gearbeitet. Letzte Arbeiten in der Migration der Ingest-Server stehen aus und sollen im kommenden Quartal abgeschlossen werden.
Technische Einzelheiten zum Release gibt es unter EWIG Release.

OPUS 4

Am 28. Juli ist mit OPUS 4.10.2 ein weiteres Patch Release erschienen. Die Version behebt einen Fehler beim Export von Sammlungen im Browsing. Aufgrund einer fehlerhaften Sortierung konnte es vorkommen, dass beim Export andere Dokumente ausgegeben wurden, als zuvor im Browsing angezeigt. Nähere Informationen sind wie gewohnt auf Github zu finden.
Die Aktualisierung der gehosteten OPUS-Instanzen ist weit fortgeschritten. Der größte Teil der Instanzen wurde bereits auf die aktuelle OPUS-Version aktualisiert.

ALBERT

Die Umstellung des KOBV-Portals auf VuFind ist mittlerweile abgeschlossen. Damit erstrahlt auch das Herzstück des KOBV in neuem Glanz. Während das KOBV-Portal auf VuFind umgestellt wurde, laufen die Arbeiten dafür an der letzten Instanz von Judaica. Das Judaica-Portal soll voraussichtlich Ende Oktober auf VuFind umgestellt werden. Das ALBERT-Team hat ebenfalls die Evaluation des Record Managers fortgesetzt. Bis Jahresende soll diese abgeschlossen sein und der Record Manager ggf. in einen Testbetrieb überführt werden. Und auch die Arbeiten an der Infrastruktur (SOLR in Kubernetes, ...) beschäftigen das Team weiter.

Das VuFind-Anwender:innentreffen wird vom 16. November bis 17. November in Hamburg stattfinden. Das ALBERT-Team hat dafür einen kleinen Beitrag eingereicht.

KOBV-Projekte

DeepGreen

Am 02. Juli war DeepGreen auf dem KOBV-Forum im Vortragsblock „Facetten der Kooperation“ mit einem Inputvortrag vertreten. Der Vortrag hatte den Titel „DeepGreen als kooperativer Knotenpunkt“ und gab einen Überblick über die verschiedenen Kooperationen, die DeepGreen ausmachen. Fazit war: DeepGreen ist ein Open-Access-Dienst mit überregionaler Wirkung und beispielhaft für Kooperation über Verbundgrenzen hinaus. Die Folien wurden auf Zenodo veröffentlicht und sind unter folgendem Link abrufbar.
Ende September fanden die diesjährigen Open-Access-Tage in Linz statt. DeepGreen-Mitarbeiter:innen waren vor Ort und standen für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

EFRE-Projekte FAN, FACTS und CLAUDI

Im Rahmen des FOLIO-Migrationsprojektes CLAUDI arbeiten die beteiligten Bibliotheken in hochschulübergreifenden Arbeitsgruppen weiter an der Analyse ihrer Geschäftsprozesse.
Parallel ist die umfangreiche Datenbereinigung, die als Grundlage für die Migration dient, in die Projektarbeit integriert und wird aktiv bearbeitet.
Um FOLIO besser kennenzulernen, haben die Bibliotheken seit September die FOLIO-Snackbar ins Leben gerufen. In wöchentlichen 30-minütigen Sessions tauschen sich Kolleg:innen online aus, präsentieren FOLIO-Apps, diskutieren Herausforderungen oder teilen Erkenntnisse – gemeinsam „snacken“ sie FOLIO in kleinen, handhabbaren Portionen.

Aus Effizienzgründen sieht die Projektplanung von CLAUDI vor, das Discovery-System bereits vor der FOLIO-Migration an SISIS anzubinden. Um geeignete Testumgebungen aufzubauen, evaluiert der KOBV gemeinsam mit dem Bibliotheksverbund Bayern derzeit verschiedene VuFind-Lösungen.
Die Auswahlverfahren für die technische Migrationsunterstützung sind abgeschlossen. Mit diesem Meilenstein begrüßt das CLAUDI-Team ab Oktober zwei neue Kolleg:innen.

Der Austausch mit Partnern und der FOLIO-Community bleibt ein zentraler Baustein des Projektes. Im Juni fand das alljährliche KOBV-Forum mit dem thematischen Nachmittag „FOLIO im Fokus“ statt. Hier wurde CLAUDI vorgestellt und aus der Perspektive der Kooperationspartner über den aktuellen Stand von CLAUDI und FOLIO berichtet – sowohl von den Berliner Bibliotheken des Projektes als auch vom Bibliotheksverbund Bayern. Im August folgte die Auftaktveranstaltung mit den Kolleg:innen der beteiligten Hochschulbibliotheken. Sie informierte online über die anstehenden Arbeitspakete, die Etappen des Migrationsprozesses und bot die Möglichkeit für einen direkten Austausch. Zudem war das CLAUDI-Team auch auf der WOLFcon in Prag vertreten, der jährlichen Konferenz der internationalen FOLIO-Community. Neben aktuellen Entwicklungen der FOLIO-Plattform und -Software stellten internationale Bibliotheken ihre individuellen Migrationskonzepte und Workflows vor und diskutierten gemeinsam über innovative Ansätze.

Bei FACTS haben wir uns im bibliothekarischen Team mit der Systematisierung der recherchierten Eigenschaften von in betrügerischer Absicht veröffentlichten Publikationen beschäftigt. Das Ergebnis der Systematisierung ist eine Typologie betrügerischer Praktiken, die dem mathematischen Team als Arbeitsmittel dienen soll. Zudem wurden im vergangenen Quartal die Gespräche mit den Publikationsberatungen in Berlin vorbereitet. Bis zum Ende des Jahres sollen mit den Publikationsberatungen an den Berliner Hochschulen Gespräche geführt werden, um abzustecken, wer bereits in welchem Umfang Beratung zu betrügerischen Publikationspraktiken durchführt und wo die Beratungsstellen noch Unterstützungsbedarf haben.

Schwesterinstitution digiS

Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung Berlin

Das dritte Quartal 2026 bei digiS war geprägt vom Ende der Ausschreibung des Förderprogramms und der nachfolgenden Sichtung und Auswertung der Anträge. Einige Veranstaltungen haben trotz Sommerpause auch stattgefunden. Ab August ging es dann schon wieder fleißig los mit Herbstveranstaltungen zu LLMs, OpenRefine und Langzeitarchivierung sowie weiteren Themen aus dem digiS-Universum.

Alle Details sind wie immer nachzulesen in digiS Quarterly Q3. Ansonsten stehen bei digiS alle Vorzeichen auf „Jahreskonferenz voraus“: Am 27. November findet die traditionelle digiS-Jahresveranstaltung, mit vielen spannenden Beiträgen statt – unter anderem Keynotes von Katja Sternitzke und unserem Chef und Lieblingsmathematiker Prof. Dr. Thorsten Koch. Mehr Informationen zu allen Programmpunkten hier!

Alle in diesem Newsletter veröffentlichten Texte unterliegen der Creative-Commons-Lizenz CC BY 4.0.

Das Archiv sämtlicher KOBV-Newsletter finden Sie auf den KOBV-Webseiten.
Den Newsletter können Sie abonnieren.

Auf unserer News-Seite, via Mastodon und auf LinkedIn werden Sie zeitnah informiert.

Hinweise, Kommentare oder Wünsche gerne per E-Mail an: kobv-zt@zib.de.